

# Inhalt

<b>Prolog</b>	<b>9</b>
<b>Erster Teil</b>	
<b>DIE ANFÄNGE (1905 bis 1932)</b>	<b>17</b>
Aus gutem Hause	19
Entscheidung für den Nationalsozialismus	31
<b>Zweiter Teil</b>	
<b>AUFBRUCH (1933 bis 1942)</b>	<b>43</b>
Energischer Aufstieg	45
»Baumeister der Bewegung«	73
Der Eroberungsmanager	114
Pläne für den »Endsieg«	137
<i>Exkurs: Filmpropaganda – projizierte Macht</i>	143
Bauherr und Kriegslogistiker	147
<b>Dritter Teil</b>	
<b>FRONTARBEITSFÜHRER (1942 bis 1945)</b>	<b>153</b>
Architekt des totalen Krieges	155
<i>Exkurs: Volksgemeinschaftsführer und potentieller Hitlernachfolger</i>	186
Zerstörungsfachmann	205
<i>Exkurs: Dynamik der Tat – der reisende Techniker</i>	227
Krankheit und Legende	239
Krieg bis »fünf nach zwölf«	275
<b>Vierter Teil</b>	
<b>DER NOBLE NAZI (1945 bis 1966)</b>	<b>293</b>
Vor Gericht	295
Spandau und die Neukonstruktion des Lebens	311

Mediale Mythenbildung	327
Einsatz für die vorzeitige Freilassung	341
<b>Fünfter Teil</b>	
<b>FABELHAFTE ERFOLGE (1966 bis 1981)</b>	363
Comeback	365
Erfolgsprojekt Erinnerungen	385
Der allgegenwärtige Zeitzeuge	421
Die Spandauer Tagebücher	465
<i>Exkurs: Speer und Geld</i>	492
Finale: Glück des Betrügens	507
<b>Sechster Teil</b>	
<b>NACHLEBEN (1981 bis heute)</b>	535
Verzögerte Dekonstruktion	537
Ignoranz und Wissensferne: Joachim Fest	555
<b>Epilog</b>	577
<b>Anhang</b>	
Nachwort und Dank	583
Anmerkungen	588
Quellen- und Literaturverzeichnis	830
Register	900
Bildnachweis	910